

# **"Dann haben wir das hinter uns..."**

**Beitrag von „Sophia“ vom 25. Februar 2004 17:00**

Hallo!

Ich bin jetzt seit fast einem Jahr im Referendariat und fühle mich mit Schule, Schülern und Seminar generell sehr wohl. Die Unterrichtsbesuche liefen bislang durchweg positiv, und mir macht die Arbeit als "Fast-Lehrer" sehr viel Spaß.

Gestern erlebte ich folgende Situation: ich fragte die Schüler der 3. Klasse, ob sie heute lieber mit Englisch oder musik. Aktivitäten beginnen möchten. Da antwortete eine Schülerin: "Mit Englisch, dann haben wir das schneller hinter uns..."

Das war schon ein kleiner Schlag ins Gesicht. Ich gebe mir immer sehr viel Mühe, versuche gerade den EU kreativ und spielerisch zu gestalten und bin davon ausgegangen, dass den Schülern mein Unterricht auch Freude bereitet. Ich fragte: "Ist denn Englisch so schrecklich?" Daraufhin sagte sie nichts. Gnädigerweise äußerte ein anderer Schüler schnell hinterher: "Wieso? Englisch ist aber mein Lieblingsfach!"

Wie geht ihr mit solchen Äußerungen um – falls ihr ähnliches schon erlebt habt? Sollte man davon ausgehen, dass es eben Schüler gibt, die gewisse Bereiche mögen oder nicht mögen? Kann/sollte man entsprechende Schüler ansprechen und fragen, was genau ihnen nicht gefällt?

Ich möchte solche Äußerungen nicht überbewerten oder zu persönlich nehmen, aber es würde mich dennoch interessieren wie ihr damit umgeht/umgehen würdet.

Liebe Grüße,  
Sophia

---

**Beitrag von „Justus Jonas“ vom 25. Februar 2004 17:27**

Hey Sophia,

ich würd's nicht zu schwer nehmen. Selbst bei dem besten Unterricht der Welt würden wohl 99 Prozent aller Schüler im Bett bleiben, mit ihren Freunden was machen Nintendo spielen oder so... und Schule ist und bleibt ein Zwangssystem. Mir ist es ähnlich ergangen, denn ich hatte eine supertolle Klasse 6 und später 7, wir haben uns sehr gut verstanden; sie wollten mich als Klassenlehrer, haben mich durch die UPP gebracht und Unterschriften "Für eine Stelle für Herrn ... an unserer Schule" gesammelt. Aber auch diese Kinder waren froh, wenn sie keine Hausaufgaben bekamen oder meine Stunde mal ausfiel, selbst wenn ich persönlich es sogar

schade fand: Schule ist und bleibt Schule. Das meinen die Kids nicht persönlich - und bei genauer Betrachtung hat ein Schüler dir ein Riesenlob verpasst (LIEBLINGSFACH - das hat weniger mit dem "Was" aber sehr oft mit dem "Wie" und dem "Wer" zu tun) - und jene eine Schülerin hat auch nur gesagt, dass sie dein anderes Fach dem Englischen vorzieht...

Liebe Grüße,

JJ

---

### Beitrag von „Ronja“ vom 25. Februar 2004 17:42

Hallo Sophia!

Ich kann mich Justus nur anschließen: nimm es dir nicht so zu Herzen! Ob die Schüler ein Fach mögen liegt auch, aber keinesfalls nur an deinem Unterricht.

Und sieh es mal so: vermutlich ist Englisch für die lieben Kleinen (oder zumindest für besagtes Mädchen) wirklich anstrengender als Musik - also: erst die Arbeit, dann das Vergnügen!

Es wird dir auf jeden Fall noch häufiger passieren, dass die Kinder sich nicht allesamt voller Begeisterung auf dein Fach freuen. Es ist gut, dass du dich selbst reflektierst und verbessern möchtest, aber es wird immer so sein - egal, wie gut dein Unterricht ist - dass es Kinder gibt, die gerade keine Lust auf das Fach bzw. Unterricht im allgemeinen haben.

Bei dem Beispiel welches du geschildert hast, würde ich mir keine Sorgen über die Qualität deines Unterrichts machen: hört sich eher nach einem "flotten", evtl ein wenig provozierenden (ist ja gelungen 😊) Spruch an.

LG

RR

---

### Beitrag von „Sophia“ vom 25. Februar 2004 20:31

Vielen Dank für eure Antworten! 😎

Wahrscheinlich habt ihr Recht. Ich habe die Situation wohl etwas empfindlich aufgenommen. Da besagte Schülerin im EU stets gut mitarbeitet, habe ich mich durch ihre Äußerung verunsichern lassen. Und solange solche Beiträge nicht ständig oder extremer auftreten...  
\*malsebstberuhig\*

Muss mir wohl ein dickeres Fell zulegen und auch mal an meine eigene Schulzeit denken. 😞

Liebe Grüße,

Sophia

---

## Beitrag von „Conni“ vom 25. Februar 2004 21:23

Hi Sophia,

ich schließ mich auch nochmal an:

Hab letztes Jahr mit einer Klasse ein englischsprachiges Lied gemacht, mit tollem Playback dazu und so. Die Kinder sangen es noch als sie die Treppe zur Pause runtergingen. Vor der nächsten Stunde kam eine an und meinte, das Lied will sie nicht mehr, das sei voll doof. Ich hab nur gesagt: "Ach, so doof, dass ihr es noch in der Hofpause singt?" und grinste. Sie hat auch gegrinst und damit war die Sache erledigt (und sie haben das Lied noch am Anfang dieses Schuljahres wieder singen wollen. 😊)

Gruß,  
Conni